

# Jahresrückblick 2024

**JUGEND  
ARBEIT**

Blankenfelde-Mahlow



Finde  
deinen  
Weg

Groß Grün

<b>Team Jugendarbeit</b>	<b>4</b>	<b>Übersicht Projekte &amp; Angebote 2024</b>	<b>24</b>
Teamentwicklung und Arbeitsorganisation	5	<b>Statistiken 2024</b>	<b>30</b>
Fortbildungen und Fachkräftenetzwerke	6	<b>Das Jahr 2024 in den Sozialräumen</b>	<b>32</b>
Öffentlichkeitsarbeit	8	Sozialraum Mahlow	33
		Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz	46
<b>Gemeinsame Angebote der Jugendarbeit in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow</b>	<b>9</b>	<b>Kontakte</b>	<b>55</b>
In der Bildungslandschaft	10		
Im Sommer an der Kolbatzer Mühle: Kinder planen ihre Sommerfahrt	11		
In die weite Welt hinaus: DIY mit dem Bus nach Paris	15		
In bekannten Gefilden: Politik vor Ort verstehen	19		
In Aktion: Jugendarbeit goes Blankit	20		
In Eigenregie: Die Selbstverwaltung des JCD läuft!	23		

**Impressum**

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow  
 Zülowstraße 12  
 15827 Blankenfelde-Mahlow  
 Tel.: 03379 333-0  
 E-Mail: [verwaltung@blankenfelde-mahlow.de](mailto:verwaltung@blankenfelde-mahlow.de)



## Teamentwicklung und Arbeitsorganisation

Im vergangenen Jahr waren seit langer Zeit wieder alle Standorte konstant besetzt. Im Jugendfreizeitheim (JFZH) arbeiten weiterhin Anna, Tobi und Matze. Oya hat sich als Schulsozialarbeiterin an der Ingeborg Feustel Grundschule (IFGS) im Tandem mit Mathias eingelebt. Gleiches gilt auch für Friederike und Dennis an der Wilhelm Busch Grundschule. Auch der Jugendclub Dahlewitz (JCD) bleibt weiterhin durch Suse und Dennis betreut. Einzige Neuerung bildete hier die zusätzliche Unterstützung durch Katja. In der Butze haben Eric, Moe, Emma und Ines das ganze Jahr zusammengearbeitet, wobei Moe und Emma ab der zweiten Jahreshälfte als Tandem Maja an der Herbert Tschäpe GS und Ben an der Astrid Lindgren GS unterstützten. Häufige Personalausfälle durch Krankheit wurden einrichtungsübergreifend weitestgehend gut aufgefangen.

Die **monatlichen Sozialraum-Teamsitzungen** in Mahlow und in Blankenfelde-Dahlewitz fanden im letzten Jahr durchgehend statt. Im Fokus standen hier der fallspezifische Austausch und die Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten und laufenden Prozessen.

Die **Gesamtteamsitzungen** fanden 2024 monatlich für alle Fachkräfte und die Trägervertretung statt. Bei diesen Beratungen wurden **strukturelle Themen** verhandelt und Fachdiskussionen geführt, die das gesamte Team betreffen. Daneben wurden sozialraumübergreifende Fachfragen und Prozesse aus der Praxis diskutiert, auf die mit einer gemeinsamen pädagogischen Haltung reagiert werden soll.

Beide Sozialraumteams haben auch 2024 regelmäßig **Supervision** dazu genutzt, Teamprozesse und die Bearbeitung von Fällen extern zu begleiten und methodisch vielfältig zu bearbeiten.



**Team  
Jugendarbeit**

## Fortbildungen und Fachkräftenetzwerke

Im Zuge ihrer Einarbeitung wurden die Kolleg\*innen Emma und Moe über das SFBB mit der GEBE-Methode vertraut gemacht. Die Methode ist konzeptionell festgeschrieben und stellt einen wichtigen Teil der praktischen Arbeit im Team Jugendarbeit dar.

Im Februar schlossen Lutz, Ben, Maja, Mathias, Anna, Tobi und Katja die Ausbildung bzw. Auffrischung zum „Rettungsschwimmer Silber“ ab. Auch Friederike frischte ihren Rettungsschwimmpass im

Jahresverlauf auf. Für die nächsten zwei Jahre ist das Team mit acht ausgebildeten Rettungsschwimmer\*innen im Wasser folglich auf der sicheren Seite. Auch die Horte oder Kitas nutzen diese Expertise zeitweilig, um Angebote zu realisieren.

Anna, Tobi und Ben nahmen im Mai am Fachtag „Hilfe für Jungs“ teil, der durch einen Impulsvortrag und in Workshops männliche Betroffenheit von sexualisierter Gewalt und den professionellen Umgang damit thematisierte. Im Anschluss daran

startete auch im Team eine Fachdiskussion um Haltung und gendersensibles Arbeiten, die uns als ergebnisoffener Prozess weiter begleitet.

Während der eintägigen Inhouse-Fortbildung befasste sich das gesamte Team mit dem Thema „Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche“, um in Beratungsprozessen zum Thema Abschied und Trauer mehr Handlungssicherheit zu gewinnen. Durchgeführt wurde die Fortbildung von zwei Fachkräften des Vereins „Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.“, welcher in der Region auch vielfältige Angebote zur Trauerbegleitung von Familien und junger Menschen bietet.

Bei der traditionellen Teamfortbildung mit Martin Michaelis in Schlepzig im Oktober standen die Analyse der Feedbackkultur, Evaluation des Jahres und Verantwortlichkeiten im Team auf dem Programm.

Seit 2015 ist die Kommune Mitglied mit **Fachverband Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Brandenburg e.V. (FJB)**. Die Arbeit des FJB zielt auf Mitgestaltung des gesamten Arbeitsfeldes der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit e.V. auf fachpolitischer Ebene. Mit der Mitgliedschaft geht die gezielte Information zu fachlichen Entwicklungen und eine bessere Vernetzung mit Akteur\*innen des Arbeitsfeldes im gesamten Bundesland einher, was einen positiven Einfluss auf die Fachlichkeit vor Ort hat.

Seit Januar 2020 teilen sich Lutz und Katja die Mitarbeit in der **AG578 JU/JSA des Landkreises**. Das Ziel der AG ist es, mit einem kritischen Blick aus der Praxis darauf zu achten, dass vom Jugendamt geplante Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden, dass diese sich gegenseitig ergänzen und dass sie in den Lebens- und Wohnbereichen von jungen Menschen ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen



## TEAM JUGENDARBEIT

entsprechend zusammenwirken. Auch 2024 stand die Überarbeitung der Förderrichtlinie im Fokus der AG-Arbeit. Eine erfolgreiche Überarbeitung der Richtlinie scheiterte letzten Endes an der mangelnden Kooperation des Jugendamtes mit der AG.

Im Jahr 2024 gab Lutz die Informationen vom Netzwerk **Regionalkonferenz Kinderschutz** an das Team weiter.

## Öffentlichkeitsarbeit

Auf der **Homepage** der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow befinden sich alle Kontaktdaten sowie die Konzeptionen und Jahresrückblicke der Jugendarbeit. Tagesaktuelle Informationen und Kontakte sind über die Social-Media-Kanäle der Standorte (bspw. **Facebook und Instagram**) verfügbar. Auf allen Plattformen werden Aktionen und Projekte beworben, aber auch geänderte Öffnungszeiten bzw. Schließzeiten bekannt gegeben. Darü-

ber hinaus verfügen alle Fachkräfte über Smartphones, mit denen sie untereinander und über **WhatsApp** oder Instagram mit den jungen Menschen kommunizieren.

Am **Tag der offenen Tür an allen staatlichen Grundschulen und am Kopernikus Gymnasium** informierten die jeweiligen Sozialarbeiter\*innen mit Unterstützung von Kolleg\*innen aus den Jugendeinrichtungen über ihr Angebot.



**Gemeinsame Angebote der Jugendarbeit**

## In der Bildungslandschaft

Die Horte in Sozialräumen arbeiten weiterhin mit den Jugendeinrichtungen und der Sozialarbeit an Schule zusammen, um die Hortkinder der vierten Klassen beim **Übergang in eine selbstbestimmte Freizeit** zu begleiten. Das Angebot wird an den einzelnen Standorten verschieden umgesetzt. Ziel ist es, sowohl die Kinder als auch deren Eltern in diesem Prozess zu begleiten, Vertrauen und Selbstsicherheit zu fördern und Ängste abzubauen. Alle Kooperationsteams arbeiten mit einem eigenen Reflexionsbogen, der die Erreichung von Leit- und Mittlerzielen innerhalb der Zusammenarbeit überprüft. Halbjährlich wird die Übergangsbegleitung übergreifend reflektiert.



**Mitmischen possible:** Beteiligung von Kindern und Jugendlichen war das Motto des diesjährigen Bildungstags am 16. November. Das Angebot richtete sich an Fachkräfte, Vereine, Schulen, politische Akteure und alle Interessierten, die in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Ziel war es, das Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Perspektiven innerhalb der Gemeinde zu beleuchten und neue Ansätze und Ideen für die Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft zu entwickeln. Der Impulsvortrag von Gregor Dehmel (Politik zum Anfassen e.V.) und die fünf von Fachkräften konzipierten Workshops im Anschluss, führten zu konkreten Impulsen für die Praxis. Hier boten sich zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch und Netzwerken für die Teilnehmenden.





In diesem Jahr gestalteten die Kids der fünften und sechsten Klassen aus den Grundschulen der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ihre Sommerfahrt selbst. Zur Vorbereitung trafen sich alle Teilnehmenden und die Fachkräfte an drei Samstagen, um den Ort, die Art der Unterkunft, die Verpflegung und die Freizeitgestaltung gemeinsam zu planen. Die Startgruppe bestand aus 35 Teilnehmenden, von denen dann 33 in das „Natur Pur Resort Kolbatzer Mühle“ am Rande der Uckermärkischen Seenlandschaft fuhren, begleitet von fünf Fachkräften.

Alle Teilnehmenden haben in Zelten, wahlweise auch unter freiem Himmel, übernachtet. Die Abendessen wurden an mehreren Feuerstellen selbstständig zubereitet. Dazu gehörte auch das Sammeln von Holz, das Entzünden und Erhalten der Lagerfeuer sowie das Abwaschen der Kochutensilien und das Aufräumen der Kochplätze. Neben den „existenziellen“ Aufgaben fehlte es nicht an Spaß: die Kids entschieden sich für eine Kanutour entlang des abenteuerlichen Flüsschens. Einige angelten eifrig nach Forellen, ihr Fang

wurde zum Abendbrot verarbeitet. Vor dem Frühstück, aber auch immer wieder im Laufe des Tages, ging es zum Schwimmen in den Mühlenteich. Hierbei konnten die Schwimmenden sich in Selbstretungsmaßnahmen ausprobieren. Außerdem erkundeten sie den Wald, machten Naturbeobachtungen und gingen auf Spurensuche. Sie lernten ein türkisches Fünf-Steine-Spiel kennen, entdeckten Lebewesen am Wasser, spielten Fußball und Verstecken. Der im Vorfeld geplante Ablauf wurde vor Ort während der Gesprächsrunden am Feuer jeweils morgens und abends an die Bedürfnisse der Kids angepasst und geändert.

Die Kinder verbrachten eine erlebnisreiche Zeit, in der Medienkonsum durch die Naturnähe nur ein Randbegleiter war und in der das soziale Miteinander gefördert wurde. Während der gesamten Fahrt wurden Lob und Anerkennung gezielt untereinander ausgesprochen. Besonders beeindruckend waren die Aussagen in der Auswertungsrunde am letzten Tag. Einige Aussagen haben Kinder und Erwachsene dabei sehr berührt: „Ich bin froh, dass du endlich an



## GEMEINSAME ANGEBOTE DER JUGENDARBEIT

dich glaubst.“ „Danke, dass du immer da warst, als ich Hilfe gebraucht habe.“

Trotz der anfänglichen Skepsis der Fachkräfte, Kindern im Alter von zehn bis zwölf

Jahren so viel Planungsverantwortung zu übergeben, zeigte die Durchführung, dass die Kinder ihre selbstbestimmte Planung verantwortungsvoll und mit viel Engagement umsetzen konnten.

### *In die weite Welt hinaus: DIY mit dem Bus nach Paris*

**A**m Mittwoch den 31.07. ging es endlich los. Gemeinsam mit 19 Jugendlichen trafen sich die Fachkräfte Anna, Mathias, Emma und Ben am ZOB in Berlin, um über Nacht in das 13 Stunden und über 1.000 Kilometer entfernte Paris zu fahren.

In diesem Jahr lag die Planung der Reise ganz bei der Zielgruppe. Ihre regelmäßigen Vorbereitungstreffen für die Reise fanden bereits ab Januar statt. Zunächst erhielten die Jugendlichen Informationen über das zur Verfügung stehende Budget und stellten sich dann gegenseitig (in Kleingruppen

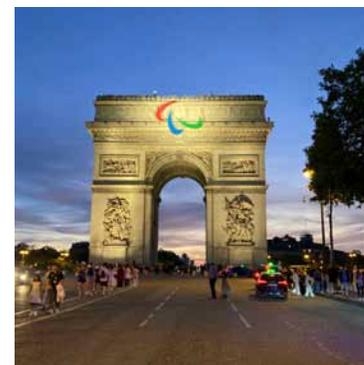
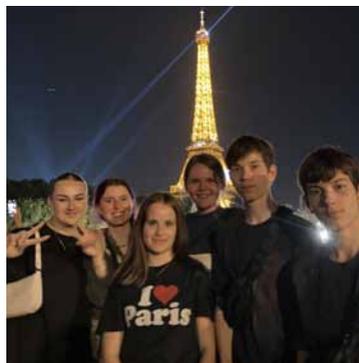
erarbeitete) unterschiedliche Reiseziele und Unterkünfte vor. Auf dieser Grundlage entschieden alle Interessierten dann demokratisch über Reiseziel, Reisedauer, Fortbewegungsmittel, Unterkunft und Verpflegung. In weiteren Treffen wurden Ideen zur Tagesgestaltung vor Ort gesammelt und Aktivitäten gebucht. Auch organisatorische Aufgaben wie die Erstellung einer Packliste und die Bearbeitung der Einverständniserklärung für die Personensorgeberechtigten wurden in die Hände der Jugendlichen gelegt. Ein besonderer Wunsch der Jugendlichen für die Reise

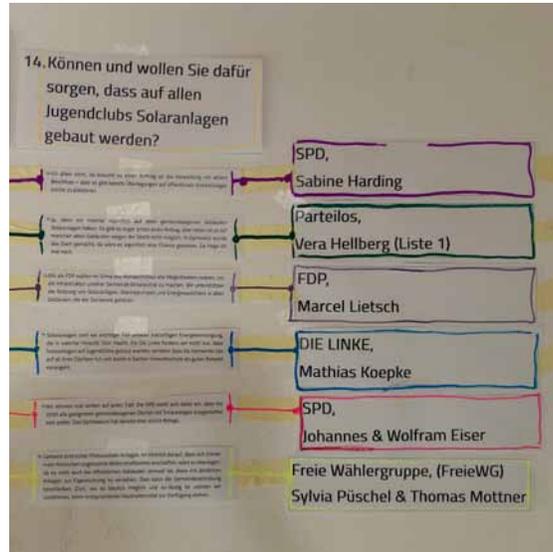
## GEMEINSAME ANGBOTE DER JUGENDARBEIT

nach Paris war ein Besuch im Disneyland. Um diesen Traum wahr werden zu lassen, engagierten sich vier der Jugendlichen zusätzlich auf dem **Blankit Festival**. Hier erstellten sie ein eigenes Bastelangebot auf Spendenbasis, um das Budget für den Besuch im Disneyland zu vergrößern.

Nach einer unbequemen Nacht im FlixBus kam die Gruppe am Donnerstagmorgen in Paris an. Von hier ging es ein Mal quer durch die Stadt zur Unterkunft. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, wurde der nächste Supermarkt zum Lebensmitteleinkauf aufgesucht. Nach einer anstrengenden Fahrt ließ der Großteil der Jugendlichen den Tag in der Unterkunft ausklingen. Einige wenige machten sich noch am ersten Abend auf den Weg zum Eiffelturm und zum Arc de Triumphe, während eine weitere Gruppe auf der Suche nach verlorenen Wertgegenständen noch einmal den Weg zum Busbahnhof auf sich nahm – mit Erfolg. Am Freitag besuchten die Jugendlichen das Louvre und das Dior Museum. Im Anschluss wurde die Stadt in Kleingruppen auf der Suche nach Souvenirs besichtigt. Am Samstag war es dann so

weit: wir fuhren ins Disneyland. Bereits um 8 Uhr ging es an der Unterkunft los. Einige Jugendlichen traten bereits am Nachmittag selbstständig die Rückfahrt an. Der Rest der Gruppe blieb bis zum großen Abschluss, dem Feuerwerk, und kehrte gegen 0:30 Uhr kaputt, aber glücklich zurück. Ein Teil der Gruppe besuchte am Sonntag die Katakomben, während der Rest erneut in Kleingruppen auf Shoppingtour durch die Stadt zog. Am Abend machte sich die gesamte Gruppe noch einmal auf den Weg zum beleuchteten und funkelnden Eiffelturm. Für einige aus der Gruppe wurden so am letzten Abend in Paris noch einmal „Träume wahr“. Am Montagabend sollte es schließlich zurück nach Berlin gehen. Bereits am Morgen musste deshalb aus der Unterkunft ausgecheckt und das Gepäck bis zum Abend verstaut werden. Bis dahin konnten wir uns nun unbeschwert in der Stadt bewegen und den Eiffelturm von oben besichtigen. Um 20:30 Uhr verließen wir schließlich mit dem FlixBus die Stadt. Müde, zufrieden, um viele spannende Erfahrungen und Selfies vor dem Eiffelturm reicher, kam die Gruppe schließlich am 6. August um 9 Uhr in Berlin an.





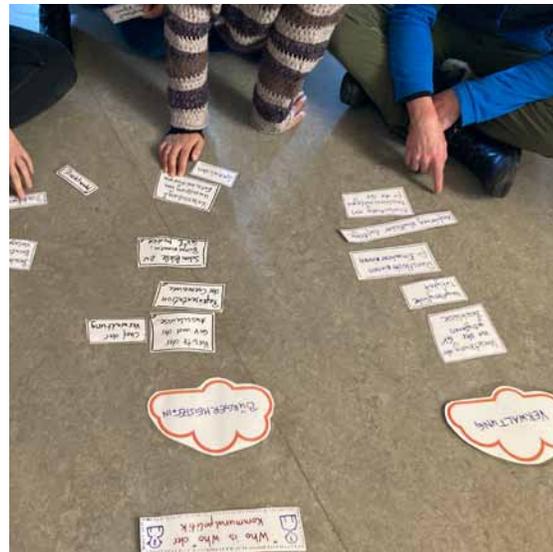
## In bekannten Gefilden: Politik vor Ort verstehen

Im Zuge der Kommunalwahl führte das Team Jugendarbeit Blankenfelde-Mahlow unter dem Titel „Revolutioniere deine Nachbarschaft“ ein freiwilliges Angebot für junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren durch. Ziel war es, ein erstes Verständnis für und Interesse an kommunalpolitischen Aufgaben und Entscheidungen zu fördern. Insgesamt nahmen etwa 30 Kids das Angebot an.

Im ersten Workshop Anfang April wurde in jedem Jugendclub Grundlagenwissen zu Kommunalpolitik vermittelt: Was ist Kommunalpolitik eigentlich? Was wird hier vor Ort entschieden und umgesetzt? Was ist freiwillig und was ist Pflicht? Welche The-

men interessieren euch besonders? Nach dem spielerischen Input sammelten und priorisierten die Teilnehmenden Fragen an die Kandidat\*innen. Jeweils acht Fragen pro Einrichtung wurden den Kandidat\*innen schriftlich übermittelt.

Im zweiten Workshopteil Ende Mai wurden die Antworten der teilnehmenden Kandidat\*innen ausgewertet und öffentlich ausgestellt. Zudem wurde hier Wissen rund ums Wählen an sich vermittelt: wie läuft es ab, wenn man zum ersten Mal wählen geht? Woran muss man denken? Was ist Briefwahl? Was ist erlaubt und was ist verboten? Einige Erstwähler\*innen nutzten den Workshop, um all ihre Fragen zu klären.



## In Aktion: Jugendarbeit goes Blankit

Auch im Jahr 2024 war das Team Jugendarbeit wieder mit einem Stand auf dem **Blankit Festival** vertreten. Das jährlich auf dem Gelände des Natursportparks stattfindende Festival verbuchte zuletzt über 120 „u18“-Tickets. Ziel war die Erreichung einer breiten Öffentlichkeit, der Abbau von Vorurteilen gegenüber Jugendclubs und niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten zu Jugendlichen, Kindern und Eltern, für die das Team Jugendarbeit bislang noch unbekannt war. Die vier Fachkräften Anna, Tobi, Ben und Laura sowie verschiedene Jugendlichen aus den Jugendeinrichtungen repräsentierten die Jugendarbeit vor Ort.

Die Kolleg\*innen stellten hierfür ein breites Angebot aus unterschiedlichen Spiel- und Kontaktmöglichkeiten zusammen. Unter Anleitung durch die Fachkräfte oder die unterstützenden Jugendlichen konnten die Festivalbesucher\*innen auch in diesem Jahr Jutebeutel mit Hilfe von Sprühschablonen selbst gestalten. Das DIY-Angebot wurde von allen Altersgruppen genutzt und bot Gelegenheit zum interessierten Austausch über die unterschiedlichen Jugendeinrichtungen. Neben der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit setzten sich die Fachkräfte das Thema Alkohol-Prävention als pädagogisches Ziel der Veranstaltung. In diesem



Zusammenhang verteilte das Team Wasser und Snacks an die primäre Zielgruppe (13 bis 18-Jährige), ging gezielt ins Gespräch und legte unterschiedliche Informationsmaterialien aus. Einige Jugendliche initiierten außerdem ein eigenes Mitmach-Projekt für die jüngeren Besuchenden des Festivals auf Spendenbasis, um das Budget der Sommerfahrt für den Besuch im Disneyland aufzuwerten.

Die Rückmeldungen der Festivalbesucher\*innen, der mitwirkenden Jugendlichen und der Fachkräfte waren durchweg positiv. Das Team Jugendarbeit wird daher auch im Jahr 2025 wieder Teil des Festivals sein und seine Zusammenarbeit mit den Veranstaltenden des Festivals intensivieren.

## *In Eigenregie: Die Selbstverwaltung des JCD läuft!*

Im vergangenen Jahr wurde die 2022 eingeführte Selbstverwaltung des Jugendclubs Dahlewitz an zwei Tagen in der Woche erfolgreich fortgesetzt. Trotz Herausforderungen wie dem Ausbildungsbeginn und dem Besuch weiterführender Schulen blieb ein Kernteam aus engagierten Jugendlichen dem Projekt treu und übernahm weiterhin Verantwortung für die Arbeit in der Selbstverwaltung an Freitagen und Samstagen.

Ein besonderer Erfolg war die eigenständige Öffnung des JCD während der Sommerferien, was die starke Eigenverantwortung der Gruppe unter Beweis stellte. Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten zudem neue Jugendliche für das Projekt gewonnen werden. Diese übernahmen die Rollen der bisherigen Schlüsselverantwortlichen, die zeit- und ressourcenbedingt aus der Gruppe ausschieden.

Neben der Sicherstellung des laufenden Betriebs wurden auch neue Regeln beschlossen, während bestehende Vereinbarungen gefestigt wurden, um einen reibungsarmen Ablauf der Selbstverwaltung sicherzustellen.

Zusätzlich einigten sich die Schlüsselverantwortlichen auf ein gemeinsames Design für eine Dienstkleidung während der Öffnungszeiten, um ihre Funktion als Ansprechpartner\*innen klar zu kennzeichnen.

Im Jahresverlauf nutzten zwischen 10 und 22 Jugendliche den Jugendclub eigenverantwortlich im Rahmen der Selbstverwaltung. Die stetige Weiterentwicklung und Anpassung des Projekts zeigt, wie erfolgreich die Selbstverwaltung als Modell im JCD etabliert wurde.

# Übersicht Projekte & Angebote 2024

			Anzahl Teilnehmer*innen
<b>Januar</b>			
08.01.	PP 4 Einführung Klassenrat	HTGS	25
12.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	17
15.01.	PP 4 Einführung Klassenrat	HTGS	25
19.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	16
26.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	16
10.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
17.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
25.01.	PP 1 Kennenlernen	HTGS	24
27.01.	Kolbatzer Mühle: 1. Vorbereitungstreffen @BUTZE	Team Jugendarbeit	35
29.01.	PP 4 Einführung Klassenrat	HTGS	24
31.01.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24

			Anzahl Teilnehmer*innen
<b>Februar</b>			
01.02.	Soziales Training zum Thema Mobbing 4. Klasse	HTGS	19
07.02.	Ausflug auf die Eisbahn	JFZH	16
08.02.	Filmabend	JCD	7
09.02.	Fußball-Turnier	BUTZE	20
12.02.	PP 4 Einführung Klassenrat	HTGS	23
14.02.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
16.02.	Chat der Welten	IFGS	20
19.02.	HortAction Wirbelwind	JCD	7
17.02.	VIP-Workshop (VIPs + Chefgruppe)	BUTZE	10
20.02.	Chat der Welten	IFGS	22
21.02.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	23
22.02.	Elternmedienabend @HTGS	Team Jugendarbeit	5
26.02.	PP 4 Einführung Klassenrat	HTGS	24
28.02.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24

			Anzahl Teilnehmer*innen
<b>März</b>			
01.03.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	WBGS	21
02.03.	Kolbatzer Mühle: 2. Vorbereitungstreffen @BUTZE	Team Jugendarbeit	33
04.03.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
08.03.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	WBGS	18
07.03.	Elternmedienabend @IFGS	Team Jugendarbeit	4

			Anzahl Teilnehmer*innen
07.03.	PP3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	25
11.03.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
12.03.	Chat der Welten	IFGS	20
13.03.	PP 1 Kennenlernen	HTGS	23
15.03.	Chat der Welten in 2 Klassen	IFGS	41
19.03.	Darts-Turnier	JCD	8
27.03.	Vorbereitung Hortzeitende mit Hort Löwenherz	BUTZE, Hort	21
28.03.	Sprungraum Ausflug	JFZH	12

			Anzahl Teilnehmer*innen
<b>April</b>			
03.04.	BUTZE-Übernachtung	BUTZE	20
05.04.	Fußballturnier	JFZH	30
08.04.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
09.04.	Politik vor Ort verstehen I @Butze	Team Jugendarbeit	15
10.04.	Politik vor Ort verstehen I @JCD	Team Jugendarbeit	11
10.04.	PP 5 Geschlechterrollen	ALGS	26
11.04.	PP 5 Geschlechterrollen	ALGS	21
11.04.	Politik vor Ort verstehen I @JFZH	Team Jugendarbeit	5
11.04.	Ausflug zur Bibliothek „Auf Zeitreise durch Blankenfelde-Mahlow“	JCD	3
12.04.	PP3 Prävention sexualisierter Gewalt	WBGS	21
15.04.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
16.04.	Soziales Training mit Schule am Waldblick 5. Klasse	Butze	13
16.04.	Chat der Welten	IFGS	21
16.04.	PP 5 Geschlechterrollen	IFGS	22
18.04.	PP 5 Geschlechterrollen	IFGS	23
16.04.	Chat der Welten	IFGS	21
19.04.	Chat der Welten in 2 Klassen	IFGS	41
20.04.	Mädchentag	BUTZE	14
22.04.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	23
25.04.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGS	25

			Anzahl Teilnehmer*innen
<b>Mai</b>			
01.05.	Fußballturnier bis Juli	ALGS	70
02.05.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGS	24
03.05.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	26

# Übersicht Projekte & Angebote 2024

			Anzahl Teilnehmer*innen
06.05.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
08.05.	Projekttag mit HTOS: Drogenprävention & Erste Hilfe 8. Klasse	JCD	43
13.05.	Soziales Training 5. Klasse	HTGS	23
14.05.	PP 5 Geschlechterrollen	WBGs	25
14.05.	Chat der Welten	IFGS	21
16.05.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	HTGS@Butze	
17.05.	Chat der Welten	IFGS	40
18.05.	Ausflug in den Sprungraum	BUTZE	16
21.05.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	WBGs	21
23.05.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	WBGs	21
23.05.	Tischtennisturnier	BUTZE	8
28.05.	Politik vor Ort verstehen II @JFZH	Team Jugendarbeit	2
29.05.	Politik vor Ort verstehen II @JCD, Butze	Team Jugendarbeit	15
29.05.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	HTGS@Butze	29

## Juni

01.06.	Ausflug Schwimmbad Insulaner	JFZH	7
03.06.	Wahl Schule und Hort ohne Rassismus	HTGS	260
04.06.	Wahl Schule und Hort ohne Rassismus	HTGS	259
05.06.	PP 7 Prävention Cybermobbing	KGB	55
06.06.	PP 7 Prävention Cybermobbing	KGB	54
08.06.	Kolbatzer Mühle: 3. Vorbereitungstreffen @Butze	Team Jugendarbeit	33
11.06.	Chat der Welten	IFGS	19
12.06.	PP 8 „Sextag“: Pubertät, Beziehungen, Grenzen	KGB	54
13.06.	PP 8 „Sextag“: Pubertät, Beziehungen, Grenzen: 8. Klassen	KGB	56
13.06.	Soziales Training 4. Klasse	HTGS	23
14.06.	Chat der Welten	IFGS	39
19.06.	Kooperation Förderschule Waldblick 4. Klasse	Butze	13
19.06.	Filmabend	JCD	8
19.06.	Klettern im JFZH	JFZH	2
20.06.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	WBGs@Butze	25
22.06.	Girls Day	BUTZE	11
25.06.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	ALGS@Butze	23
26.06.	Klettern im JFZH	JFZH	1
27.06.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	ALGS@Butze	26

## Juli

			Anzahl Teilnehmer*innen
04.07.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	WBGs@Butze	23
05.07.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	IFGS@Butze	17
09.07.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	WBGs@Butze	25
10.07.	Abschluss 4. Klassen mit Hort Wirbelwind	JFZH	21
11.07.	Klassentraining 4. Klasse	ALGS	25
11.07.	PP 6 Körper, Liebe, Pubertät	IFGS@Butze	24
12.07.	Abschluss 10. Klasse HTOS	JCD	40
12.07.	CleanUp Day	BUTZE	12
16.07.	Soziales Training 6. Klasse	HTGS	21
18.07.-21.07.	Sommerfahrt Kolbatzer Mühle	Team Jugendarbeit	33

## August

31.07.-06.08.	DIY Sommerfahrt Paris	Team Jugendarbeit	19
28./29.08.	Übernachtung	BUTZE	11
30.08.	Fußball-Turnier	BUTZE	17

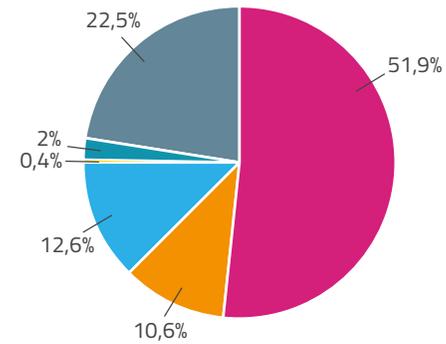
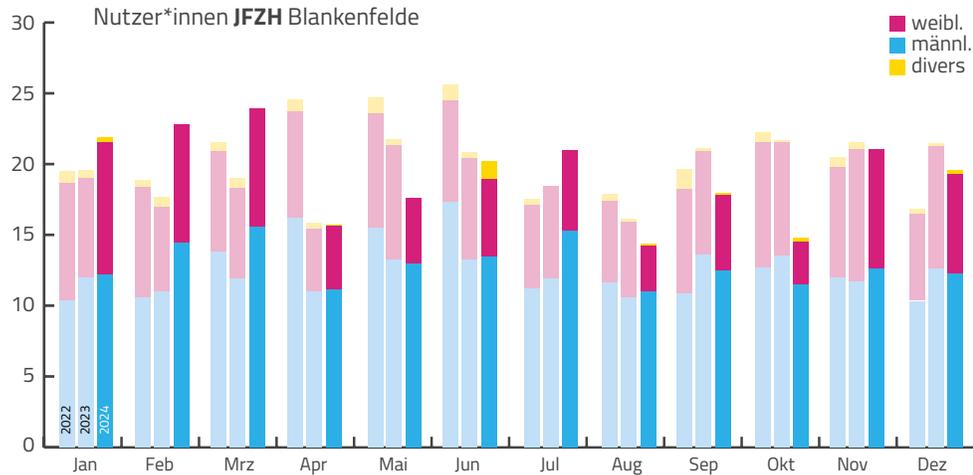
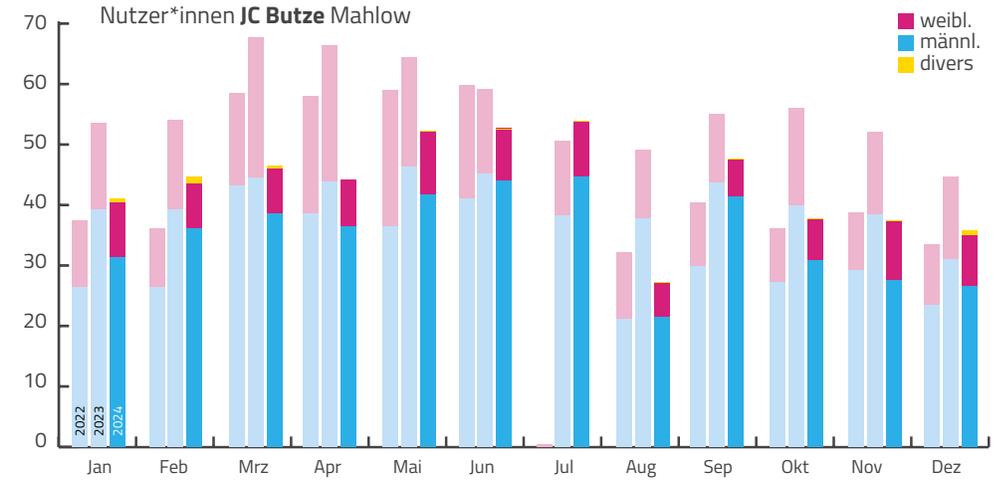
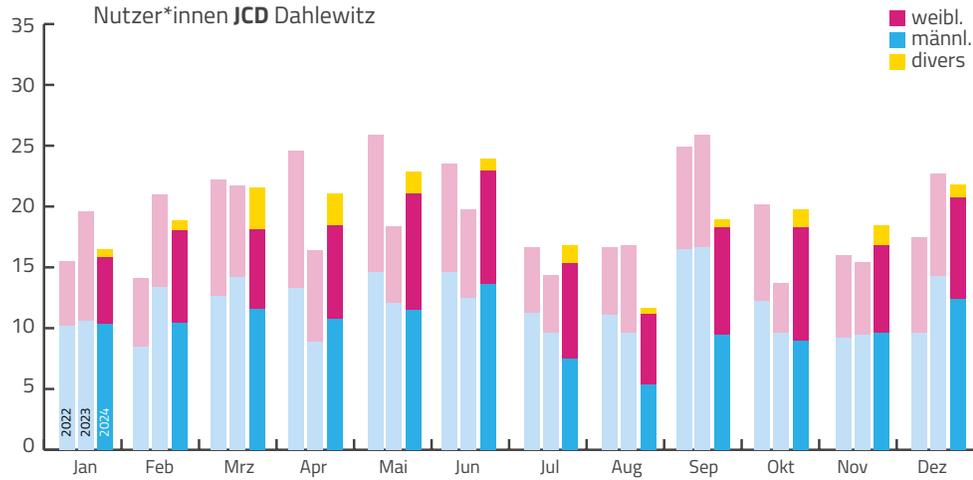
## September

04.09.	Soziales Training 6. Klasse	HTGS	24
04.09.	Teambuilding und Kooperation 8. Klasse HTOS	JCD	20
11.09.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25
12.09.	PP 1 Kennenlernen	HTGS	27
12./13.09.	U16-Wahl (Landtag) @JCD, JFZH, BUTZE	Team Jugendarbeit	25
13.09.	Soziales Training Thema „Petzen“ 4. Klasse	HTGS	23
16.09.	PP 4 Begleitung Klassenrat	HTGS	25
16.-19.09.	Teambuilding Kennenlernfahrt 7. Klassen KGB	Team Jugendarbeit	135
17.09.	Bundeskongress Jugendarbeit Exkursionsstandort	BUTZE	9
18.09.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25
24.09.	PP 1 Kennenlernen	ALGS	24
25.09.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25
25.09.	PP 4 Begleitung Klassenrat	HTGS	25
26.09.	PP 1 Kennenlernen Flex2	IFGS	18
26.09.	PP 1 Kennenlernen	HTGS	27
28.09.	Klettern im JFZH	JFZH	1
30.09.	PP 4 Begleitung Klassenrat	HTGS	25

# Übersicht Projekte & Angebote 2024

			Anzahl Teilnehmer*innen				Anzahl Teilnehmer*innen
<b>Oktober</b>							
02.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25	15.11.	Regeln vereinbaren 3. Klasse Abwurfball	HTGS	23
02.10.	PP 1 Kennenlernen Flex1	IFGS	19	18.11.	PP 4 Begleitung Klassenrat	HTGS	24
08.10.	PP 1 Kennenlernen	ALGS	24	19.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23
08.10.	PP 1 Kennenlernen	IFGS	18	20.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	13
09.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25	20.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
09.10.	PP1 Kennenlernen	IFGS	16	21.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
09.10.	PP1 Kennenlernen	HTGS	28	21.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	24
14.10.	PP 4 Begleitung Klassenrat	HTGS	25	25.11.	PP 6 Übergang weiterführende Schulen	HTGS	21
15.10.	Elterncafé Hort Löwenherz	BUTZE	40	26.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23
16.10.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	25	27.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
17.10.	PP 1 Kennenlernen	HTGS	27	28.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
17.10.	Auftakt Übergang Waldgeister - Butze/JCD	Butze/JCD	22	28.11.	PP 6 Übergang weiterführende Schulen	ALGS	20
17.10.	PP 4 Einführung Klassenrat	IFGS	23	28.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23
25.10.	Lasertag Ausflug	Butze	12	30.11.	Klettern im JFZH	JFZH	2
30.10.	Halloween-Party	JCD	30	<hr/>			
<b>November</b>							
04.11.	PP 6 Übergang weiterführende Schulen	HTGS	24	<b>Dezember</b>			
06.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	17	04.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
06.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24	04.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	HTGS	24
06.11.	Elterncafé Hort Schatzinsel	BUTZE	17	04.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	16
07.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24	05.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
07.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	24	05.12.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23
07.11.	Elterncafé Hort Waldgeister	BUTZE	27	06.12.	BUTZE-Geburtstagsparty 10 Jahre	Team Jugendarbeit	200
09.11.	Auftaktaktion Schülermediationsausbildung (IFGS,HTGS,ALGS)	Team Jugendarbeit	20	11.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
12.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	24	11.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	18
12.11.	PP 6 Übergang weiterführende Schulen	ALGS	20	12.12.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24
13.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24	12.12.	Weihnachtsfeier 5a IFGS	BUTZE	20
13.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	IFGS	17	17.12.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23
13.11.	Klettern im JFZH	JFZH	2	19.12.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	24
14.11.	PP 2 Gewaltfreie Kommunikation	ALGS	24	19.12.	Weihnachtsfeier	JCD	25
14.11.	Elterncafé Hort Waldgeister & Hort Wirbelwind	JCD	38 Kids + 17 Erw.	20.12.	Winterparty	JFZH	19
14.11.	PP 3 Prävention sexualisierter Gewalt	HTGS	23				
14.11.	Klettern im JFZH	JFZH	2				

# Statistiken 2024



## Tätigkeit SAS

- Beratung Schüler\*innen
- Beratung Eltern
- Beratung Lehrer\*innen
- Beratung andere Beteiligte
- Mediation/Moderation
- sozialpädagogische Gruppenarbeit

Verhältnis der Angebote  
**Soziale Arbeit an Schule**



*Das Jahr 2024 in  
den Sozialräumen*

## *Sozialraum Mahlow*

Maja vertritt weiterhin Angie im Bereich Soziale Arbeit an der **Herbert-Tschäpe-Grundschule (HTGS)**. Die Zusammenarbeit mit Kindern, Lehrkräften und dem Hortkollegium sowie den Eltern gestaltete sich, wie gehabt, vertrauensvoll und wohlwollend.

Zum Ende des Jahres 2023 entstand in der Grundschule der Gedanke, offiziell eine Courage-Schule zu werden. Ziel des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist es, den Kindern, Pädagog\*innen und allen anderen Schulmitgliedern die Möglichkeit zu geben, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten. Eine Gruppe Mädchen der fünften Klassenstufe traf sich wöchentlich in den Räumen der Schulsozialarbeit, um die Abstimmung

vorzubereiten. In diesem Prozess gesellten sich in den folgenden Wochen weitere Kinder aller Klassenstufen, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen des Hortes Schatzinsel sowie Patinnen und Paten dazu, um sich auf unterschiedlichste Weise zu beteiligen. Die Kolleg\*innen des Hortes Schatzinsel streben für ihre Einrichtung ebenfalls eine Kultur ohne Ausgrenzung und mit Courage untereinander an. So entstand schnell das gemeinsame Projekt „Schule und Hort ohne Rassismus – Schule und Hort mit Courage“.

Gemeinsam produzierten sie mit einer hohen Beteiligung der Kinder einen „Erklärungsfilm“ für die Wahl sowie zahlreiche Plakate und Schilder, die in den Gebäuden sichtbar ausgehängt wurden. Es entstand auch eine Weltkarte, die später die Herkunft der

## SOZIALRAUM MAHLOW

Familien der Schüler\*innen darstellen wird. Die Wahltage selbst stellten für alle eine organisatorische Herausforderung dar. Das erklärte Ziel aller Akteure war, dass alle Wahlberechtigten den Inhalt der Abstimmung verstehen. Schlussendlich wurde am 17.06.2024 offiziell durch die Bundeskoordinationierung der Schulen per Post verkündet, dass die Herbert-Tschäpe-Grundschule die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Netzwerk erfüllt. Die feierliche Aufnahme erfolge am letzten Schultag vor den Sommerferien mit offizieller Schildübergabe.

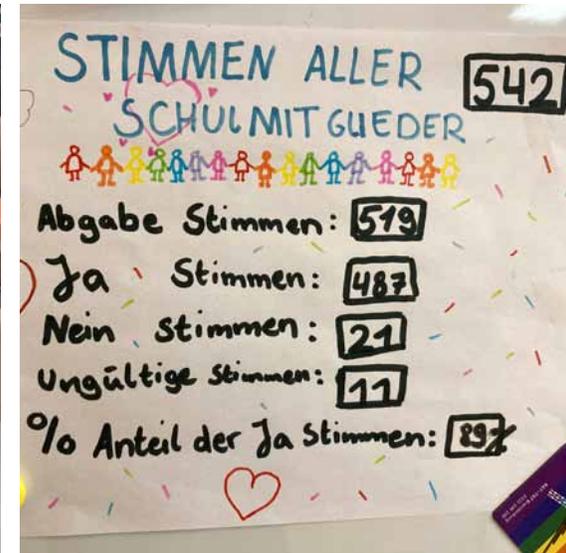
Neben dem Projekt, in das die gesamte Schule und der Hort einbezogen waren, arbeitete die Sozialarbeit vor Ort an den unterschiedlichen Themen der verschiedenen Klassenstufen. Unterstützung fand Maja ab dem neuen Schuljahr durch Moe, der vor allem in der offenen Jugendarbeit im JC Butze tätig ist.

Zusammen gestalteten Maja und Moe Beratungsgespräche, bunte Kennenlernrta-ge für die ersten Klassen und auch in den höheren Klassenstufen fanden Projekte zu den Themen Klassenrat, Mobbing, Petzen,

Übergang in weiterführende Schulen, soziale Trainings und Kommunikationstrainings statt. Zum neuen Schuljahr starteten zwei wöchentliche AGs von Schüler\*innen für Schüler\*innen zu den Themen Tanz und Theater im Rahmen des Projektes „Schule und Hort ohne Rassismus“.

Die Soziale Arbeit an der Herbert-Tschäpe-Grundschule etabliert sich immer mehr zu einem Raum, den viele für verschiedenste Möglichkeiten nutzen. Erwachsene und Kinder suchen ihn gern auf. Durch die zahlreichen gemeinsamen Projekte innerhalb und außerhalb der Schulzeit entstehen wichtige und tragfähige Beziehungen zwischen einer Vielzahl von Akteur\*innen und der Sozialarbeiterin.

Im Sinne der Bildungslandschaft ist die Kooperation zwischen dem Hort Schatzinsel, dem JC Butze, den beiden nahegelegenen Kitas und der Sozialarbeit an Schule wieder aktiv gestaltet worden. Auch in diesem Jahr fand das Projekt „Übergang in eine selbstbestimmte Freizeit“ statt, bei dem die Kinder der vierten Klassen gemeinsam mit den Hortkolleg\*innen, Maja und Moe den



Jugendclub Butze regelmäßig besuchen. Auch die Eltern der Kinder zeigten sich interessiert an der Arbeit des Teams Jugendarbeit und konnten ihre Fragen und Anliegen beim Kennlerncafé äußern.

An der **Astrid-Lindgren-Grundschule (ALGS)** gab es im Jahr 2024 ebenfalls zahlreiche positive Entwicklungen und vielfältige Projekte in der Sozialarbeit an Schule, die den Schulalltag bereicherten und die Gemeinschaft stärkten.

Häufig begegneten dem Sozialarbeiter in Gesprächen mit den Kindern Themen wie Trennungen der Eltern, Schuldistanz und auffälliges Verhalten im Unterricht. Diese Anliegen verdeutlichten die Bedeutung eines sensiblen Umgangs und individueller Unterstützung im Schulalltag. Bereits im Frühjahr fand an der Astrid-Lindgren-Grundschule ein besonderes Fußballturnier statt, das von Mai bis Juli in den Hofpau- sen für die vierten bis sechsten Klassen organisiert wurde. Der Fokus lag hier durch Fair-Play-Regeln auf der Förderung eines respektvollen Miteinanders. Die Schüler\*innen hatten sichtlich Spaß daran,

ihr Können unter Beweis zu stellen und gleichzeitig wichtige Werte wie Teamgeist und Respekt zu leben.

Ein zentrales Thema der Sozialarbeit war das Miteinander in den Klassen. Zwischen Februar und Juli wurden verschiedene Projekte zum Thema Mobbing durchgeführt. In diesen Einheiten erarbeiteten die Kinder gemeinsam Strategien, um Konflikte zu vermeiden und eine Atmosphäre der Wertschätzung zu fördern.

Ein weiteres Highlight war das Übergangsprojekt in den Osterferien. Viertklässler\*innen, die bereits Erfahrung im JC Butze gesammelt hatten, wurden zu Expert\*innen und führten Drittklässler\*innen durch die Räumlichkeiten. Dieser gemeinsame Tag schuf eine Brücke zwischen Hort und Jugendeinrichtung, förderte das Selbstbewusstsein der älteren Kinder und erleichterte den Jüngeren den Übergang in eine neue Umgebung.

Die Präventionseinheit „Körper, Liebe, Pubertät“ wurde im Juni und Juli für die sechsten Klassen durchgeführt. Ein Vor-

mittag im JC Butze bot den Schüler\*innen die Möglichkeit, sich offen über Themen wie körperliche Entwicklung und zwischenmenschliche Beziehungen auszutauschen. Diese Veranstaltung unterstützte die Kinder und Jugendlichen dabei, Selbstsicherheit zu gewinnen und ihre Fragen in einem geschützten Rahmen zu klären.

Zum Abschluss des Schuljahres fand ein gemeinsamer Schulausflug in den Freizeitpark „Irlandia“ statt. Die Sozialarbeit der ALGS war bei diesem besonderen Erlebnis mit dabei und unterstützte die Klassen bei einem unvergesslichen Tag voller Spaß und Gemeinschaft.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden die ersten Klassen in speziellen Kennenlerntrainings begleitet. Ziel war es, durch spielerische Übungen den Gruppenzusammenhalt zu stärken und den Kindern den Start in die Schulgemeinschaft zu erleichtern.

In den zweiten Klassen lag der Schwerpunkt von September bis Dezember auf dem Thema gewaltfreie Kommunikation.

Über sechs Termine hinweg lernten die Kinder, eigene Bedürfnisse zu erkennen, diese respektvoll zu äußern und Konflikte durch konstruktive Dialoge zu lösen.

Auch die Elternarbeit spielte 2024 eine bedeutende Rolle. Bei den Elternabenden der ersten Klassen stellte sich der Sozialarbeiter vor und gab Einblicke in die Aufgaben vor Ort. Bei den Elternabenden der vierten Klassen wurde das Übergangsprojekt in eine selbstbestimmte Freizeit mit dem JC Butze präsentiert. Ziel war es, Ängste und Vorbehalte der Eltern abzubauen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich bei einem Elterncafé vor Ort mit der offenen Jugendarbeit in Blankenfelde-Mahlow vertraut zu machen.

Im November wurden die sechsten Klassen auf ihren Schulwechsel vorbereitet. Sie erhielten wichtige Informationen über weiterführende Schulen und mögliche Schulabschlüsse. Diese Einheiten halfen den Schüler\*innen, sich mit ihrer Zukunft auseinanderzusetzen und Unsicherheiten abzubauen.

## SOZIALRAUM MAHLOW

Ein großer Meilenstein war die Entscheidung der Schulleiternkonferenz, die Sozialarbeit an Schule als dauerhaft beratendes Mitglied einzubinden. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung der Sozialarbeit für die gesamte Schulgemeinschaft.

Das gesamte Jahr über war der Raum der Sozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Grundschule ein lebendiger Ort, an dem Schüler\*innen der fünften und sechsten Klassen kreative Projekte umsetzen und in Gesprächsrunden ihre Anliegen teilen konnten. Diese Nachmittage boten einen geschützten Raum für Austausch und persönliche Entwicklung.

Im **Kopernikus Gymnasium (KGB)** war die Beratung von jungen Menschen und auch von Lehrkräften und Eltern weiterhin das Kernelement der Arbeit vor Ort. Ein Beratungsschwerpunkt lag auf dem Thema „Umgang mit Social Media“ und den daraus entstehenden Konflikten und Konfliktmediationen. Daneben blieben die Bewältigung von Schulangst sowie der Umgang mit psychischen Belastungen und mit (Leistungs-) Druck häufig angefragte Be-

ratungsprozesse. Hier zeichnet sich weiter ein Zusammenhang mit gesellschaftlichen und globalen Veränderungen ab.

Zentraler Punkt der niedrigschwelligen Arbeit im Büro der Sozialen Arbeit am Kopernikus Gymnasium ist das große Whiteboard, welches seit einem Beteiligungsprozess nach GEBE an der Wand hängt. Neben der monatlichen Aushandlung der Gestaltungsregeln für den Folgemonat bieten die Bilder und Texte der Jugendlichen die Grundlage für Gespräche über sie betreffende Themen. Die Bandbreite reicht dabei von Mathe über Sexualität bis hin zu Religion und Politik.

Das Angebot zur Cybermobbing Prävention wurde wie bereits im letzten Jahr mit dem Theaterprojekt „Eukitheia“ realisiert. Jede siebte Klasse schaute sich das Theaterstück an und arbeitete danach mit je zwei Fachkräften über sechs Stunden die Inhalte auf. Neben dem Hauptthema „Cybermobbing“ wurde hier auch über das Recht am eigenen Bild, Passwortsicherheit und Sexting gesprochen.



Der „Sextag“ wurde als jeweils eintägige Veranstaltung für alle achten Klassen durchgeführt. Nach einem Aufklärungsteil im Klassenverband wurden die Klassen in Mädchen\* und Jungen\* geteilt, um in einem gendersensiblen Raum die aufkommenden Themen und Fragen der jungen Menschen zu besprechen und der jeweils anderen Gruppe Fragen zu stellen.

Während der Kennenlernfahrt der siebten Klassen macht die Soziale Arbeit am KGB jeder Klasse ein erweitertes erlebnispäda-

gogisches Angebot: insgesamt drei Fachkräfte des Teams waren vor Ort, um jeder Klasse einen ganzen Tag „Teambuilding und Kennenlernen“ zu ermöglichen.

Diese Form der Begleitung der Kennenlernfahrt wurde in den Präventionsplan der Jugendarbeit ins Konzept aufgenommen. Die Beziehungsarbeit mit Schüler\*innen und Lehrer\*innen während der Fahrt stellt einen sehr hohen Mehrwert für die weitere Arbeit an der Schule dar.



Der **JC Butze** wurde in diesem Jahr durchschnittlich täglich von 35 bis 55 jungen Menschen besucht. Das Jahr 2024 hielt einige Veränderungen für die Jugendeinrichtung bereit. Bereits zu Beginn traten Emma und Moe dem Team als neue Fachkräfte bei. Dies führte dazu, dass die Verantwortlichkeiten im Team neu aufgeteilt wurden und gleichzeitig ein frischer Wind in die Butze einzog.

Auch in diesem Jahr ließ sich beobachten, dass ein großer Teil der jüngeren Besucher\*innen (10 - 13 Jahre) die Butze für sich eroberten. Dies lässt sich womöglich auf die zielführende Übergangsgestaltung in eine selbstbestimmte Freizeit in den letzten Jahren zurückführen. Die

Jugendlichen ab 14 Jahren nutzen die Butze und die Mitarbeiter\*innen für ihre Themen und Bedürfnisse überwiegend in den Abendstunden.

Die Gestaltung der Übergänge der Viertklässler\*innen zum Ende der Hortzeit mit den umliegenden Grundschulen hatte auch 2024 große Priorität. So wurde die Umsetzung des Projektes regelmäßig reflektiert und angepasst. Das Angebot, die Butze zu erkunden, fand nun nicht mehr 14-tägig, sondern wöchentlich statt. Ziel dieser Veränderung war es, mehr Kontinuität für die Kinder zu schaffen und somit einen größeren Zeitraum zum Kennenlernen und Explorieren der Butze zu ermöglichen. Entsprechend konzeptioneller Zielsetzung

## SOZIALRAUM MAHLOW

stand auch in diesem Jahr das Thema Verantwortungsübernahme im Fokus. Kinder und Jugendliche wurden darin bestärkt, ihre Freizeit in der Butze aktiv mitzugestalten und für ihre Wünsche und Bedürfnisse einzustehen. So kam es zu einer Vielzahl von Angeboten, welche einzelne Besucher\*innen von der Idee bis zur Umsetzung hauptverantwortlich bestimmt und gestaltet haben. Darunter z. B. Fußball-, Tischtennis- und Dartturniere, Übernachtungen und Ausflüge.

Des Weiteren wurde die gendersensible Arbeit im Rahmen regelmäßiger Angebote für Mädchen\* zu Beginn des Jahres wieder mehr in den Alltag integriert. Ines und Emma fungierten hierbei hauptsächlich als Ansprechpersonen und schafften gemeinsam mit Besucher\*innen einen geschützten Raum, in welchem Mädchen\* unter sich sein und sich über für sie relevante Themen offen und im Vertrauen austauschen konnten.

Ein cooles Event war der „Cleanup Day“. An diesem Tag trafen sich Sozialarbeiter\*innen und Besucher\*innen in der Butze, um diese

zu entrümpeln und die Identifikation der jungen Menschen mit ihrem Jugendclub zu stärken. Ausgangspunkt waren wiederkehrende Vandalismusvorfälle. Nach fünf Stunden harter Arbeit und der Hilfe aller Beteiligten war es geschafft und der Abend wurde gemeinsam mit Pizza und Softdrinks beendet.

Unter dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ wartete zum Ende des Jahres ein großes Highlight: die Butze feierte am 6. Dezember ihren 10. Geburtstag. Zu diesem Anlass entstand der Gedanke „Wir lassen es noch mal so richtig krachen“. Am Nachmittag war die Butze für alle geöffnet, also auch für interessierte Erwachsene. Bei Kaffee und Kuchen konnten zahlreiche Fotos der letzten zehn Jahre betrachtet und Erinnerungen aufgefrischt werden. Ein wärmendes Lagerfeuer bot die ideale Atmosphäre, um sich Geschichten zu erzählen und über vergangene Erlebnisse auszutauschen.

Im Laufe des Nachmittags trafen interessierte Eltern, Menschen aus der Kommunalpolitik und Verwaltung und der Bürger-





meister der Gemeinde in der Butze ein, um sich zu informieren und an den Festlichkeiten teilzunehmen. Am Abend wurden die Türen für Erwachsene geschlossen und die Kinder und Jugendlichen „ließen es auch mal so richtig krachen“. Gleich zwei DJs, davon einer aus den Anfangstagen der Butze, begleiteten die Party bis in die Nacht hinein. Insgesamt fanden ca. 200 Menschen über den Tag verteilt den Weg in die Butze, was für ein Fest. Vielen Dank an alle, die diesen Tag so besonders machten.



# Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz



Das **JFZH** wurde in diesem Jahr im Monatsdurchschnitt von 14 bis 24 jungen Menschen besucht. Zu den Stammbesucher\*innen gehörten zwei Gruppen unterschiedlichen Alters. Die im Durchschnitt 10- bis 12-Jährigen und die 16- bis 20-Jährigen nutzten das JFZH trotz des Altersunterschieds gemeinsam für sich. Ziel war es auch in diesem Jahr die Kinder und Jugendlichen in der Übernahme von Verantwortung, Eigeninitiative und Engagement zu fördern und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang

etablierten die Jugendlichen regelmäßige Treffen zum „Sparring“ als Projekt mit selbst ausgehandelten Regeln. Auch die „Hallenzeiten“ wurden regelmäßig genutzt, eingefordert und verantwortliche Lösungen mit den Fachkräften ausgehandelt, um ein Spiel auch an Tagen außerhalb der Öffnungszeiten möglich zu machen. Zudem wurden im Winter ein Ausflug zum Schlittschuhfahren und im Sommer Ausflüge ins Schwimmbad am Insulaner und in den Sprungraum sowie ein Fußballturnier mit viel Engagement geplant, umfangreich



**SOZIALRAUM BLANKENFELDE-DAHLEWITZ**

beworben und durchgeführt. Auch das Außengelände bekam neuen Charme. Hier wurden einige Paletten geschliffen, lackiert und zu gemütlichen Sitzmöbeln verbaut. Auf Grundlage einiger GEBE-Beobachtungen wurde außerdem ein gesteigertes Interesse am Klettern identifiziert und ein Kletterprojekt an der JFZH-eigenen Weide mit Kindern aus dem Hort initiiert. Mit dem Herbst stieg im Freizeithaus das Interesse an Brettspielen und Bastelarbeiten vor allem bei den jüngeren Besucher\*innen. Im Anschluss an die Herbstferien startete

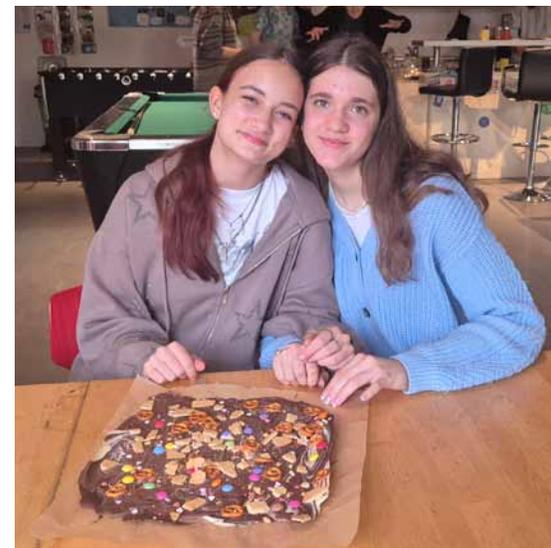
außerdem ein wöchentliches, zweistündiges „Girls\*Only Projekt“ in Zusammenarbeit mit der IFGS, welches vor allem bei den Mädchen\* der Grundschule großen Anklang findet. Das Angebot richtet sich an Mädchen ab der vierten Klasse und bietet Gelegenheit, für Austausch, Kreativität, gemeinsames Lernen mit einem kindgerechten Fokus auf Geschlecht, Gesellschaft und Empowerment. Den Abschluss des Jahres bildete auch in diesem Jahr eine kleine „Winter-Party“ mit Plätzchen backen und einem Lagerfeuer in der Schale.





Im JCD blieb die feste Gruppe an Stamm-besucher\*innen auch im Jahr 2024 weiterhin bestehen. Zwischen 15 und 20 Personen besuchten den Jugendclub regelmäßig. In der ersten Jahreshälfte veranstalteten die Jugendlichen des JCDs mehrere Filmabende, ein Dartturnier und einen Ausflug zur Veranstaltung „Auf Zeitreise durch Blankenfelde-Mahlow“ in der Gemeindebibliothek. In der zweiten Jahreshälfte nahmen die Jugendlichen erneut das Ruder in die Hand und organisierten komplett selbstständig eine Halloween-Party. Die notwendige Unter-

stützung forderten sie sich dabei aktiv ein und klärten die Begleitung der Party durch die Fachkräfte Anna, Moe und Emma eigenständig ab. Sie nutzten damit auch die Ressourcen über den JCD hinaus. Nach den Herbstferien öffnete der JCD im 14-tägigen Wechsel auch an Montagen, aber nur für „queers and friends“. Die Weihnachtszeit wird auch in diesem Jahr mit gemeinsamen Weihnachtskeks-Backaktionen eingeläutet sowie der Bruchschokoladen-Produktion. Abschließend gibt es traditionell die Oster-Weihnachtsfeier mit „Geschenke verstecken“, leckerem Essen und Kinderpunsch.





An der **Ingeborg Feustel Grundschule (IFGS)** ist auch im Jahr 2024 ein ungebrochen hoher Bedarf an Beratungsgesprächen und Konfliktklärungen zu verzeichnen. Gleichzeitig konnten die mit der Schule abgesprochenen Präventionsangebote in allen Klassenstufen umgesetzt werden. Die IFGS hat sich weiterhin für ein nachhaltiges Projekt zum Thema Rassismus, Diskriminierung und Vielfalt eingesetzt und die Projektreihe „Chat der Welten“ für die vierten Klassen im Lehrplan etabliert. Für die Schüler\*innen und Lehrkräfte ist es eine wertvolle Methode, in andere Welten einzutauchen und sich mit Vielfalt und Begegnung mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen. Schüler\*innen ab der dritten Klasse hatten außerdem Gelegenheit, sich an regelmäßigen Gruppentreffen für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu beteiligen. In diesem Rahmen fand ein Ausflug zum Netzwerktreffen im Landtag in Potsdam statt. Die im Präventionsplan verankerte Mediationsausbildung wurde von acht Schüler\*innen erfolgreich abgeschlossen. Das Angebot der Peer-to-Peer-Mediation wurde besonders von Jüngeren gut angenommen und trägt zu

einer Kultur des respektvollen Umgangs an der Schule bei. Die Schülermediator\*innen wurden in den Schullalltag integriert. Regelmäßige Informationen und Werbung durch die Lehrkräfte haben die Sichtbarkeit und Akzeptanz des Angebots erhöht. Zudem wurde in diesem Jahr ein Augenmerk daraufgelegt, die Klassen- und Schülersprecher\*innen zu stärken und über ihre Rechte als Schüler\*innen aufzuklären, um eine aktive, demokratische Schulkultur zu fördern. Anders als im Schuljahr 2023 nutzen in diesem Schuljahr neun Schüler\*innen der IFGS das Angebot der Sommerfahrt an die Kolbatzer Mühle.

An der **Wilhelm Busch Grundschule (WBGS)** starteten dieses Jahr die ersten ausgebildeten Mediator\*innen ihren Auftrag der Streitschlichtung im Schulalltag. In den Pausen agieren sechs Schüler\*innen als Streitschlichter\*innen auf dem Pausenhof. Begleitet werden sie dabei durch Dennis. Der Präventionsplan wurde vollständig in allen Jahrgängen umgesetzt. In den ersten Klassen fand so ein Projekttag mit dem Fokus auf ein gegenseitiges Kennenlernen statt. Schüler\*innen der

zweiten Klassen erlernten Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation. In den dritten Klassenstufen wurden die Kinder gegen sexualisierte Gewalt stark gemacht und übten sich darin, eigene Grenzen wahrzunehmen und für diese einzustehen. In den fünften Klassen ging es um die Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen. In den sechsten Klassen wurden die Kinder über die verschiedenen weiterführenden Schulformen informiert und hatten die Möglichkeit, in einem Projekttag zum Thema Liebe, Körper, Pubertät Fragen kindgerecht beantwortet zu bekommen.

Dennis und Rike besuchten darüber hinaus regelmäßig die Klassen zu kleinen teambildenden Spielen. Die Stunden wurden von den Schüler\*innen gut angenommen und auch eingefordert. Nebenbei entstand ein WBGS-Club aus einigen Schüler\*innen der sechsten Klassen, der Kuchenbasare oder festliche Veranstaltungen an der WBGS aktiv unterstützte. Seit dem Beginn des neuen Schuljahres wächst der Gedanke einer eigenen Schülerzeitung. Schüler\*innen der vierten Klasse treffen sich deshalb regelmäßig zur neuen AG Schülerzeitung. Begleitet und unterstützt wird dies von einer Lehrerin und Rike.

## Kooperationen

Im Jahr 2024 wurden bestehende Kooperationen mit Horten und der Oberschule Herbert-Tschäpe weiter fortgeführt und vertieft. In Zusammenarbeit zwischen dem JCD und der Sozialarbeiterin der Oberschule Herbert-Tschäpe wurde mit je zwei Klassen ein Präventionsprojekt zum Thema „Drogen & Erste Hilfe“ sowie ein Team Building Event mit einer achten Klasse durchgeführt. Der finale Schuljahresabschluss für die zehnten Klassen fand mit 40 Schüler\*innen und Lehrer\*innen im JCD als große Abschlussparty statt. Der Besuch im Jugendclub als „Mittagsband“ blieb weiterhin Teil des AG-Angebots der Schule. Auch die im Rahmen der sogenannten „Betriebserkundung“ stattfindenden Besuche im JFZH waren Teil der diesjährigen Kooperation zwischen der Schule und dem Team Jugendarbeit. Hier bekommen die Jugendlichen nicht nur einen Einblick in die Räumlichkeiten des JFZH, sondern auch die Möglichkeit, den Beruf „Sozialarbeiter\*in“ als einen möglichen Berufsweg kennenzulernen.

Innerhalb der Kooperation mit dem Hort Wirbelwind besuchte dieser bis zu den Sommerferien, gemeinsam mit den vierten Klassen, ein Mal im Monat den JCD und wöchentlich das JFZH. Einzelne gemeinsam durchgeführte Aktionstage im JFZH kamen ergänzend als Angebot hinzu. Den Abschluss des Übergangs sowie der Hortzeit bildete ein durch die Hortkinder selbst organisiertes Sommerfest auf dem JFZH-Gelände.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde die Kooperation entsprechend den Bedarfen der Übergangskinder angepasst. Der Hort Wirbelwind besucht die beiden Jugendclubs seit November nun jeweils im wöchentlichen Wechsel. Die Kooperation zwischen dem Hort Wirbelwind und der Jugendarbeit im JFZH wurde im Rahmen des im Herbst stattfindenden Kiezfestes auch in diesem Jahr für die Öffentlichkeit sichtbar. Auch eine erneute Kooperation mit dem Hort Waldgeister startete im November. Dabei besucht der Hort im wöchentlichen Wechsel



## SOZIALRAUM BLANKENFELDE-DAHLEWITZ

den JCD und die Butze. Zum Start der Hort-übergänge wurden mit den Kids verschiedene Aktionen wie Lagerfeuer, Stockbrot, Pizza und Kekse backen durchgeführt.

Darüber hinaus präsentierte sich das Team Jugendarbeit im April bei dem „Fest der Vielfalt“ auf dem Dorfanger Blankenfelde.

## Ausblick

An den Grundschulen soll auch im kommenden Jahr der Präventionsplan umgesetzt und bereits laufende Projekte wie die Mediationsausbildung, weiter fortgeführt werden. An der WBGs soll das Schülerzeitungsprojekt weiter Gestalt annehmen und zeitnah die erste Ausgabe veröffentlicht werden. Auch die bereits bestehenden Kooperationen sollen entsprechend der festgelegten Ziele fortschreitend wachsen, weiterentwickelt und gepflegt werden. Zu den Zielsetzungen innerhalb der Bildungslandschaft sollen so innerhalb des kommenden Jahres geeignete Evaluationsmethoden gefunden und erprobt werden. In Zusammenhang von Selbstbestimmung und Beteiligung an der Schule im Rahmen der GEBe Arbeitsweise

ist hier auch eine verstärkte Zusammenarbeit von der Schulsozialarbeit der IFGS mit dem Hort Wirbelwind angedacht. Das JFZH möchte direkt zu Beginn des neuen Jahres mit einer großen Aufräum-Aktion starten, um dem Freizeithaus schon vor dem Beginn der geplanten Umbaumaßnahmen zu neuem Glanz zu verhelfen. Die im Herbst gestarteten gendersensiblen Angebote im JCD und JFZH sollen sich weiter in der Struktur der Häuser verfestigen, entsprechend den Bedarfen mit noch mehr Leben gefüllt werden, und um ein Jungen\* Angebot ergänzt werden. Darüber hinaus möchte das Sozialraumteam Blankenfelde-Dahlewitz im Jahr 2024 auch im Jugendclub verstärkt Projekte im Bereich politische Bildung und Drogenprävention umsetzen.



## KONTAKTE

### Sozialraum Mahlow

#### JC Butze

Beethovenstr. 3 · 15831 B-M  
Eric, Ines, Emma und Moe  
Telefon: 03379 3221952  
E-Mail: jc-Butze@gmx.de

#### Soziale Arbeit Astrid Lindgren Grundschule

Ben und Emma  
Telefon: 0159 04001716 · 0163 7738930  
E-Mail: ben.jugendarbeit.bm@gmx.de

#### Soziale Arbeit Herbert Tschäpe Grundschule

Maja und Moe  
Telefon: 0176 18889082 · 0159 04310786  
E-Mail: htgs.sas@gmx.de

#### Soziale Arbeit am Kopernikus Gymnasium

Lutz und Katja  
Telefon: 0159 04032010 · 0159 04076810  
E-Mail: kgb.schulsozialarbeit@gmx.de

### Teamkoordination Jugendarbeit

Lutz und Katja  
0159 04032010 · 0159 04076810  
E-Mail: jugendarbeit-bm@gmx.de

[www.blankenfelde-mahlow.de/jugendarbeit](http://www.blankenfelde-mahlow.de/jugendarbeit)

### Sozialraum Blankenfelde-Dahlewitz

#### JFZH

Rembrandtstr. 40 · 15827 B-M  
Anna, Tobi, Mathias und Laura  
Telefon: 03379 372452  
E-Mail: jfzh@gmx.de

#### JCD

Am Bahnhofsschlag 1 · 15827 B-M  
Suse und Dennis  
Telefon: 033708 90548  
E-Mail: jugendclub.dahlewitz@gmx.de

#### Soziale Arbeit Ingeborg Feustel Grundschule

Oya und Mathias  
Telefon: 0176 18889081  
E-Mail: sozialarbeit@ingeborg-feustel-grundschule.de

#### Soziale Arbeit an der Wilhelm Busch Grundschule

Friederike und Dennis  
E-Mail: sas.wbgs@gmx.de

### Trägervertretung

Fachamtsleitung des Kommunalservice  
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow  
Zülówstraße 12  
15827 Blankenfelde-Mahlow  
Telefon: 03379 333-0  
E-Mail: m.dzikowski@blankenfelde-mahlow.de

